

INGOLSTÄDTER KOMMUNALBETRIEBE
Anstalt des öffentlichen Rechts

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0056/14 öffentlich	Referat	IN-KB
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Herr Dr. Thomas Schwaiger
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	08.05.2014	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	27.05.2014	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Statusbericht des Vorstandes
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Der Verwaltungsrat nimmt vom Bericht Kenntnis.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 20	Euro:

Kurzvortrag:

Statusbericht Finanzen und Steuerung

- **Leistungsorientierte Beurteilung Tarifbeschäftigte / Leistungsprämie für Beamtinnen und Beamte**

Das jährliche Verfahren zur leistungsorientierten Beurteilung für die Tarifbeschäftigten wurde für das zurückliegende Kalenderjahr 2013 wieder im Monat April 2014 abgeschlossen. Das Leistungsentgelt wird mit der Lohnabrechnung April 2014 ausbezahlt.

Für die Beamtinnen/Beamten liegen die Vorschläge der Bereiche bei der „Betrieblichen Kommission“. Die Auszahlung der Leistungsprämie erfolgt mit der Gehaltszahlung Juni 2014.

- **Leistungsbezogener Stufenaufstieg**

Bei den Ingolstädter Kommunalbetrieben können bis 30.04.2014 wieder Mitarbeiter für die Gewährung eines leistungsbezogenen Stufenaufstiegs vorgeschlagen werden. Es kommen Beschäftigte in Frage, deren Leistungen langjährig erheblich über dem Durchschnitt liegen, die sich aber auch durch besonders auszeichnende Tatbestände und Eigenschaften vom Normalleister abheben.

Mit diesem leistungsbezogenen Stufenaufstieg ist die Erwartung verbunden, dass die verkürzte Stufenlaufzeit ein zusätzliches Maß an Leistungsbereitschaft und Engagement hervorruft. Sie soll Ansporn für alle Beschäftigten sein, sich weiterhin positiv zu entwickeln.

- **Beurteilung der Beamtinnen/Beamten der Ingolstädter Kommunalbetriebe (Beurteilungsrichtlinien)“**

Im Kalenderjahr 2014 finden wieder die Beurteilungsrunden für die Beamtinnen und Beamten der dritten und vierten Qualifikationsebene statt. Der längst mögliche Beurteilungszeitraum für die periodischen Beurteilungen von bisher vier wurde auf nunmehr drei Jahre verkürzt und umfasst den Zeitraum vom 01.01.2010 bis 31.12.2013.

Bereich Wasserversorgung und Entwässerung

- **Pilotprojekt „Energiepflanzen in Wasserschutzgebieten“**

In Kooperation mit der Landwirtschaft beabsichtigen die INKB, im Wasserschutzgebiet des Wasserwerkes II, flankierend zu den bestehenden technischen und behördlichen Schutzmaßnahmen weitere ökologische Schutzmaßnahmen einzuleiten. Hierzu arbeiten die INKB mit einem ortsansässigen Landwirt im Rahmen eines Pilotprojekts zur Etablierung der Dauerkultur „durchwachsende Silphie“ zusammen.

Auf landwirtschaftlichen Flächen im Wasserschutzgebiet wird die durchwachsende Silphie angepflanzt und extensiv bewirtschaftet. Sie zeichnet sich durch eine hohe Biomasse und eine hohe Biogasausbeute aus, vergleichbar mit Energiemais. Dabei lässt sie sich über einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren regelmäßig beernten.

Die Vergärung der Biomasse erfolgt über die Biogasanlage der Stadtwerke Ingolstadt in Unterstall.

Dabei verfolgen die INKB folgende Zielstellungen:

- langfristige Verringerung der Bodennitratwerte
- Vermeidung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln
- Stabilisierung der Bodenerosionsneigung
- Verringerung der Bodenumbruchfolgen auf der Anbaufläche - „Winterfurchenvorgabe“
- Etablierung einer Ersatzpflanze zu Mais in Wasserschutzgebieten
- Schaffung einer Alternativkonzeption zur öffentlich kritisierten „Vermaisung der Landschaft“ und der „Tank – Teller – Diskussion“

Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

- **Erschließung Baugebiet Rothenturm – Am Eichelanger II**

Die Maßnahme ist von Seiten der Entwässerung abgeschlossen.

Für die im Rahmen der Erschließungsmaßnahme anschließende Verlegung von ca. 400 m Wasserversorgungsleitungen läuft derzeit die Planung und die Ausschreibung

- **Erschließung Baugebiet Irgertsheim „Am Kirchberg“**

Die Erschließung des Baugebietes im Norden von Irgertsheim ist fertig gestellt.

Derzeit laufen noch Abstimmungen hinsichtlich des noch zu errichtenden Sickerbeckens im Süden von Irgertsheim.

Nach jetzigem Planungsstand wird das Sickerbecken voraussichtlich in der Zeit zwischen Juni und Juli erstellt.

- **Kanalsanierung Beilngrieser Straße**

Die Sanierung in offener Bauweise wird derzeit umgesetzt. Die Innensanierung beginnt im Mai.

- **Erschließung „Friedrichshofen West“**

Die Baustraße wurde in der Zeit von Mitte März bis Anfang April erstellt.

Die Stadtwerke gingen mit der Verlegung der Leitungen im Bereich eines Hauptkanalschachtes in der Jurastraße voraus.

Die eigentlichen Kanalbauarbeiten haben am 05.05.2014 begonnen.

- **Unterführung Nordtangente/Ettinger Straße – Kanalumverlegung und Hydraulische Ertüchtigung, Umverlegung der Wasserversorgungsleitung, Richard-Wagner-Straße**

Die Submission fand am 03.04.2014 statt. Die Vergabe ist erfolgt.

Die Maßnahme begann am 12.05.2014 und wird fristgerecht Ende Sept. fertig gestellt werden.

Vor dem Bau der Unterführung werden Teilabschnitte von Wasserversorgungsleitungen umverlegt. Dazu laufen momentan die erforderlichen Planungen.

- **Erstellung eines Prognosemodells „Langfristigen Auswirkungen der Sanierungen auf das Kanalnetz“**

In Ingolstadt wurden zwischen 1994-1996 flächendeckend, systematische Untersuchungen des nicht begehbaren Teils des Kanalnetzes auf seinen baulichen und betrieblichen Zustand, sowie zu seiner planmäßigen Sanierung vor allem im Hinblick auf Fremdwasserreduzierung durchgeführt. Hierzu wurden seinerzeit auf Basis einer Zustands- und Bestandsanalyse Sanierungsnotwendigkeiten identifiziert. Die flächendeckende Untersuchung bildete die Grundlage für das Fremdwasserreduzierungskonzept des damaligen Amtes für Stadtentwässerung.

Dieses schadensbasierende Sanierungskonzept war bis heute die Grundlage für eine auf kurz- und mittelfristige Erhaltung (5-15 Jahre) eingerichtete Kanalstandhaltung.

Im Prognosemodell werden die mittel- bis langfristig notwendigen Sanierungen ermittelt und deren Auswirkungen auf die Gebühren und notwendigen Budgets dargestellt. Die für eine Entwässerungsanlage wichtigen Faktoren wie z.B. Tiefenlage, Rohrmaterial, Nennweite, Alter, Verkehrsbelastung, Art des Abwassers, drückendes Grundwasser können dabei berücksichtigt werden.

Mit einem solchen Prognosemodell ist es möglich, die langfristigen Auswirkungen unterschiedlicher Sanierungsstrategien auf das Netz zu beurteilen, den Substanzwert zu kontrollieren und die Budgetierung von Sanierungsinvestitionen zu steuern.

- **Ober-/Unterhaunstadt, Bestand- und Zustandserfassung privater GEA**

Die Datenbank ist im Projektgebiet auf dem aktuellen Stand. Die Zustandsbewertung der Schmutzwasserkanäle liegt vor. Die Zustandsbewertung der Regenwasserkanäle ist in Arbeit. Nach Vorliegen der Zustandsbewertungen erfolgt die Sanierungsplanung der Entwässerungskanäle im öffentlichen Bereich.

Derzeit werden die Übergabepunkte (Revisionsschächte) geodätisch erfasst und die Deckel-, und Sohlhöhen eingemessen (ca. 20% erfasst). Die Revisionsschächte dienen zum einen als Anhaltspunkt zur Bestandserfassung privater GEA bei der TV-Inspektion, zum anderen erfolgt über den Verschnitt der ermittelten Sohlhöhen mit dem Grundwassermodell Ingolstadt (Lastfall hohe Grundwasserstände, ca. HW10) die Ermittlung der Fremdwasserrelevanz.

- **Tiefbrunnen 5 im Wasserwerk I**

Mit den Arbeiten zur Bohrung und Erstellung des neuen Tiefbrunnens wurde wie geplant Ende Februar begonnen. Anfang März fand dazu ein Brunnenfest statt, bei dem die Öffentlichkeit über die Maßnahme informiert wurde. Die Bohrarbeiten dauern aufgrund der vorherrschenden Boden- und Witterungsverhältnisse noch an. Parallel zur Erstellung des Brunnens werden auch dessen Leitungsanbindungen (Rohwasser, Strom, Steuerung) an das Wasserwerk I durchgeführt. Nachdem die Baugenehmigung für das Brunnenhaus bereits erteilt wurde, werden derzeit außerdem die Ausschreibungen der hierfür erforderlichen Bau- und Installationsleistungen vorbereitet.

- **Sanierung Hochbehälter Hallerschlag**

Der Beginn der Arbeiten erfolgt Mitte Mai, die Beendigung der Maßnahme ist bis zum Jahresende 2014 vorgesehen.

- **Betriebsführung Wasserversorgung Pörnbach**

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit wurden die Ingolstädter Kommunalbetriebe von der Gemeinde Pörnbach vorerst für sechs Monate mit der Betriebsführung und dem Bereitschaftsdienst für die dortige Wasserversorgung beauftragt. Die Leistungen im Zusammenhang mit dem Verteilungsnetz erfolgen dabei in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Ingolstadt Netze GmbH.

Bereich Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

- **Tourenoptimierung in der Abfallwirtschaft**

Die Umsetzung der Tourenoptimierung in Teilbereichen des Stadtgebietes wurde bis Mitte April in drei Stufen umgesetzt. Die betroffenen Bürger wurden vorab informiert.

- **Altpapier (PPK) Vertragsverlängerung**

Der Altpapiervertrag wurde verlängert. Er gilt nun bis 31.12.2015. Die Konditionen verändern sich von 115,40 €/t Altpapiererlös auf 106,18 €/t Altpapiererlös. Der neue Preis gilt ab 01.01.2015. Die im Arbeitskreis Ober- und Niederbayern beteiligten Landkreise Kelheim, Pfaffenhofen und Eichstätt haben die Verträge ebenso für ein weiteres Jahr verlängert.

- **Bauschuttdeponie und Wertstoffhof:**

Auf dem Wertstoffhof Fort Hartmann wurden im Jahr 2013 rund 330 m³ Humus und Kompostgemisch aus der BioIN-Anlage verkauft. Unser Service und die Produktion aus der „eigenen Ingolstädter Biotonne“ werden von den Bürgern inzwischen sehr gut angenommen.

- **Ramadama:**

Die offizielle Eröffnungsveranstaltung fand in diesem Jahr in Gerolfing statt. Die Aktionen für dieses Jahr werden bis zum Herbst durchgeführt.

- **Allgemeine Reinigung:**

Sondereinigungen an den Wochenenden wie Halbmarathon, Georgifest oder ERCI Aufstiegsfeier wurden im üblichen Rahmen durchgeführt

Für gemeinnützige Tätigkeiten im Rahmen der Stadtreinigung sind derzeit 17 Asylbewerber zugewiesen.